

Alter Käse reloaded

[Spiegel „Online“](#): „Nach Informationen des SPIEGEL bezeichnete Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle die Reaktion der Deutschen auf die Nuklearkatastrophe von Fukushima als ‚hysterisch‘. Bei der Sitzung der FDP-Fraktion am vergangenen Dienstag sagte Brüderle, eine solche Reaktion sei typisch für die Deutschen. Keine andere Nation habe so hektisch Beschlüsse gefasst wie Deutschland. Kritik am neuen Kurs von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in der Atompolitik kommt auch vom CSU-Politiker Erwin Huber: ‚Die Union darf nicht so tun, als wäre die Energiepolitik, die sie seit Jahrzehnten vertreten hat, plötzlich alter Käse‘, sagte er dem SPIEGEL“.

Wer hätte das gedacht? Natürlich sind die Beschlüsse der Regierung „hysterisch“, weil sie nicht einfach ohne das Parlament ihre eigenen Gesetze für ungültig erklären lassen kann. Die AKW-Betreiber werden das populistische Getue einfach wegklagen. Und natürlich sind CDU/CSU und FDP auch weiterhin für die so genannte „Kernenergie“. Alle Argumente pro und kontra sind seit 40 Jahren bekannt. Mir ist nicht zu Ohren gekommen, dass die CDU/CSU/FDP verkündet hätte, die Entscheidung für Atomkraft sei ein bedauerlicher Irrtum gewesen oder „alter Käse“.

Christentum in Aktion

[The Huffington Post](#): „Authorities in suburban Philadelphia say a 70-year-old man was stoned to death with a rock stuffed in a sock by a younger friend who alleged the victim made unwanted sexual advances.

According to the criminal complaint, 28-year-old John Thomas

of Lansdowne has told police he killed 70-year-old Murray Seidman because the Old Testament refers to stoning homosexuals.“

Piratenpartei, Hauen und Stechen, revisited

Morgen ist ein erneuter Landesparteitag der Berliner Piratenpartei. Die letzte Wahl war wegen formaler Gründe in die Hose gegangen. Zu den Hintergründen empfehle ich [Fabio Reinhardt](#): „Selbstloser Rettungsversuch oder dummdreiste Erpressung?“

„Ich verstehe einfach nicht, wie man so konsequent Politik gegen die Mehrheit des Willens des eigenen Landesverbands machen (versuchen?) kann. Ich meine, ich verstehe es schon. Aber es zeugt nicht gerade von guter PR, um die sich ja gerade alles dreht. Ich komme mir manchmal ja auch so ein bisschen so vor, als würde ich gegen Windmühlen anschreiben.“

Das seelische Exil des Doğan Akhanlı



Das unabhängige Medienmagazin „Berliner Journalisten“ hat sich nach einem Relaunch umbenannt in „Nitro“. Ich hatte „Berliner Journalisten“ mit gegründet und war auch mehrere Jahre Chefredakteur.

In der aktuellen Ausgabe ist ein [Artikel](#) (7,7 mb,pdf) von mir über den in der Türkei geborenen deutschen Schriftsteller Doğan Akhanlı: „Das seelische Exil des [Doğan Akhanlı](#)„.

Maulkorb für die Piratenpartei

[German Privacy Foundation](#): „In Seehausen (Sachsen-Anhalt) wurde der Piratenpartei [ausdrücklich verboten](#), an ihrem Infostand auf die Themen ELENA, INDECT, SWIFT und ACTA aufmerksam zu machen. Bei Verstoß gegen diese Auflage wird mit dem Entzug der Genehmigung für den Infostand [gedroht](#).“

Wählt Mappus, Merkel und die sonstige Atom-Mischpoke! Kernkraft ist sicher!

Nur um es den geistig Armen noch einmal zu sagen: Das Erdbeben hat das Atomkraftwerk *nicht* zerstört, auch kein Tsunami, sondern nur die Nachwirkungen des Stromausfalls. So, und nun geht Mappus, Merkel und die sonstige Atom-Mischpoke wählen...

U.S. Officials Alarmed By

Japanese Handling of Nuclear Crisis

[Fukushima: Einsatz mit Wasserwerfern als erfolgreich bezeichnet](#)

Hamburger Abendblatt - Vor 47 Minuten

Im japanischen Atomkraftwerk Fukushima wird alles versucht, um den GAU abzuwenden. Die Entwicklung hier im Liveticker. 14.13 Uhr: Fünf Spezialfahrzeuge des japanischen Katastrophen-AKW Fukushima mit ...

[Wasserwerfer bringen bislang keinen Erfolg](#)

tagesschau.de - Vor 39 Minuten

Auch am Tag 6 nach der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe kämpfen die Mitarbeiter von Fukushima I verzweifelt gegen die nukleare Katastrophe. Mit Wasserwerfern des Nuklearreaktors zu kühlen und die ...

Tweet of the Day 37

[Popkulturjunkie](#): „Auch irgendwie eine absurde Entwicklung. Bisher wurden Wasserwerfer gegen Atomkraftgegner eingesetzt, jetzt gegen Atomkraftwerke.“

Enteignet die Stromkonzerne JETZT!

[Grundgesetz](#) der Bundesrepublik Deutschland, Artikel 14

(1) Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. Inhalt und Schranken werden durch die Gesetze bestimmt.

(2) Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.

(3) Eine Enteignung ist nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig. Sie darf nur durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes erfolgen, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt. Die Entschädigung ist unter gerechter Abwägung der Interessen der Allgemeinheit und der Beteiligten zu bestimmen. Wegen der Höhe der Entschädigung steht im Streitfalle der Rechtsweg vor den ordentlichen Gerichten offen.

Venezuela soll atom- und silikonfrei werden

[Portal america21.de](http://Portal.america21.de) berichtet: Venezuela bleibt atomfrei – Venezuelas Staatschef hat am Dienstag am Rande eines Treffens mit chinesischen Wirtschaftsvertretern die Einstellung von Plänen zum Bau von Atomkraftwerken in dem südamerikanischen Land [bekannt gegeben](#). Als Grund für die Entscheidung gab er die Nuklearkatastrophe in Japan an. (...) Bisher werden rund 80 Prozent der Energie in Venezuela von Wasserkraftwerken produziert.“

[ShortNews](#): „Der venezolanische Präsident Hugo Chávez hat am vergangenen Wochenende in einer im Fernsehen übertragenen Rede plastischen Chirurgen des Landes vorgeworfen, Frauen ein falsches Schönheitsbild zu vermitteln, um sie ausbeuten zu können. Er drückte seine Empörung darüber aus, dass Frauen, die ansonsten nicht mal genug haben um über die Runden zu kommen, viel Geld für Brustimplantate ausgeben, weil sie dem Druck der Öffentlichkeit nicht standhalten können.“

Dieser Hugo Chávez scheint irgendwie ein vernünftiger Mann zu

sein...

Das neue Wappen Deutschlands



**Der Homo Erectus und die drei
Pro-Atom-Affen**



Sehr schöner völkerkundlicher Artikel in der [taz](#), der erklärt, warum es nur so wenige japanische Atomkraftgegner gibt und der auch auf Deutschland passt:

„Es ist nie leicht gewesen, in Japan Atomkraftgegner zu sein. Man durfte sich stets zu einer verschwindend kleinen Minderheit zählen. (...) Diese Brennstäbe umgibt keine Reaktorhülle. Wenn sie brennen, und das war nach Gotos Meinung am Dienstagmorgen der Fall, ist die Wahrscheinlichkeit, dass große Mengen Radioaktivität freiwerden, besonders hoch (...) Wären das nicht Schlagzeilen für den nächsten Morgen? Aber die Japaner wollen sie nicht lesen. Sie wollen ihren Glauben an die japanische Technologie nicht verlieren. Sie wollen, auch jetzt noch, festhalten an ihrem Traum von der Energieunabhängigkeit durch Atomkraft. Das spürt man im Gespräch mit den Journalisten, von denen man sich wünschte, dass sie sich einmal die Zeit nähmen, im [CNIC](#) vorbeizuschauen.“

Ich halte gar nichts von der angeblichen Stimmung in Deutschland *gegen* Atomkraft. Die Leute werden das bald wieder vergessen haben. Auch nach der [Katastrophe von Tschernobyl](#) gab es kein Umdenken, obwohl die Deutschen sogar direkt betroffen waren. Wie sonst hätte es danach überhaupt noch eine nennenswerte Pro-Atom-Lobby geben können- und dürfen?

Die breite Masse denkt nicht rational, sondern instinktiv wie ein Tier. Argumente zählen nicht. Man kann sie in jede Richtung manipulieren, vor allem in Deutschland mit seiner obrigkeitshörigen Tradition.

Warum gibt es in Frankreich zwar [24 Atomkraftwerke](#), aber niemand protestiert dagegen? Weil das so ähnlich wie mit dem Schwanzvergleich ist: Man fühlt sich stark – ich zähme das Atomfeuer, also bin ich. Genau das Richtige für Männer auf kurzen Beinen mit Minderwertigkeitskomplex – wie Sarkozy. Den [Atom-U-Booten](#) passiert doch auch nichts. So muss sich der Homo Erectus gefühlt haben, als er das Feuer zum ersten Mal unter Kontrolle hatte, auch wenn ihm der Arsch dabei versengt wurde.

Es ist doch völlig egal, ob hierzulande einige Kraftwerke ausgeschaltet werden – wenn den Franzosen ihre Atommeiler um die Ohren fliegen, sind wir auch dran.



And Now Something Completely Different



Radioaktive Strahlung schadet nicht „unmittelbar“, dann ist ja alles gut

[FTD](#): 23:27 „Der brennende Reaktor sei nicht zu betreten, berichtete der Sender [NHK](#). Weiter hieß es, dass um 6.00 Uhr Ortszeit (22.00 Uhr deutscher Zeit) 60 Kilometer entfernt von dem Krisen-AKW eine radioaktive Strahlung gemessen worden sei, die 500 Mal über den normalen Werten liege. Ob diese Gefahr in direktem Zusammenhang mit dem neuen Feuer steht, war zunächst nicht bekannt. ‚Diese Dosis wird nicht unmittelbar der menschlichen Gesundheit schaden‘, sagte der Reporter unter Berufung auf die Behörden.“

WTF? Der Reporter hat sich also nicht erkundigt, ob die Strahlendosis dem Menschen schade, sondern kät das kritiklos wieder, was „die Behörden“ behaupten. Fünfhundertfache Dosis! Natürlich nicht „unmittelbar“ – das wäre ein Strahlentod. Ein bisschen wird man noch leben nach der fünfhundertfachen Dosis. Was für ein Lügenpack.

Die [Apotheken-Umschau](#) schreibt: „Je mehr ionisierende Strahlung ein Mensch abbekommt, desto größer ist die Gefahr, dass sie ihm unmittelbar schadet. Das [Bundesamt für Strahlenschutz](#) spricht beispielsweise von einem kritischen Schwellenwert, wenn der ganze Körper – zum Beispiel bei einem Reaktorunglück – einer Dosis von 500 [Millisievert](#) ausgesetzt wurde. Mit der Einheit Millisievert oder Sievert messen Experten die Wirkung von Strahlen auf den Körper. (...) ‚Ein Deutscher ist im Jahr einer durchschnittlichen Strahlendosis von zwei Millisievert ausgesetzt‘, sagt [Dikomey](#). Dieser Wert kann allerdings schwanken, je nach Wohnort und

Lebensgewohnheiten. Wer beispielsweise viel fliegt, setzt sich einer zusätzlichen Belastung aus. Ein Flug von Hamburg nach New York und zurück kommt auf rund 100 Mikrosievert, also 0,1 Millisievert.“



Sterbehilfe für Fukushima

Der Artikel in der [taz](#) fasst die aktuelle Situation sehr gut zusammen: „Das ist nur noch Sterbehilfe – Die Fukushima-Betreiber gingen offenbar von Anfang an davon aus, dass die Brennstäbe im Reaktor durchschmelzen könnten. Darauf deutet die Art ihrer Rettungsversuche hin.“

Kernkraft ist sicher

[Deutsche Welle](#): „Die dramatischen Vorkommnisse im AKW Fukushima I müssen nach Ansicht des Chefs der Internationalen [Atomenergiebehörde](#) IAEA, [Yukiya Amano](#), nicht das Ende des weltweiten Wachstums der Nuklearbranche bedeuten. (...) Nach Angaben der IAEA interessieren sich momentan weltweit 60 Staaten dafür, Atomkraft neu bei sich einzuführen.“

Esst mehr Sushi!



[Sp0n](#): [22.28 Uhr] Die japanische Atomaufsichtsbehörde [Nisa](#) bestätigte der Nachrichtenagentur [dapd](#), dass radioaktiv verseuchtes Wasser aus den Reaktordruckbehältern im Atomkraftwerk Fukushima direkt ins Meer zurückgeleitet wird. Welche Folgen das genau hat, ist nach Greenpeace-Angaben nicht abzusehen.

Du, hessische FDP,

...hoffst laut Agenturberichten, dem negativen Bundestrend zu entkommen, und willst daher im Wahlkampf keine Auftritte von Guido Westerwelle. Das ist sicherlich klug gedacht. Aber wäre es nicht noch klüger, auch den Namen der Partei wegzulassen? Vielleicht wird's dann ja noch was.“

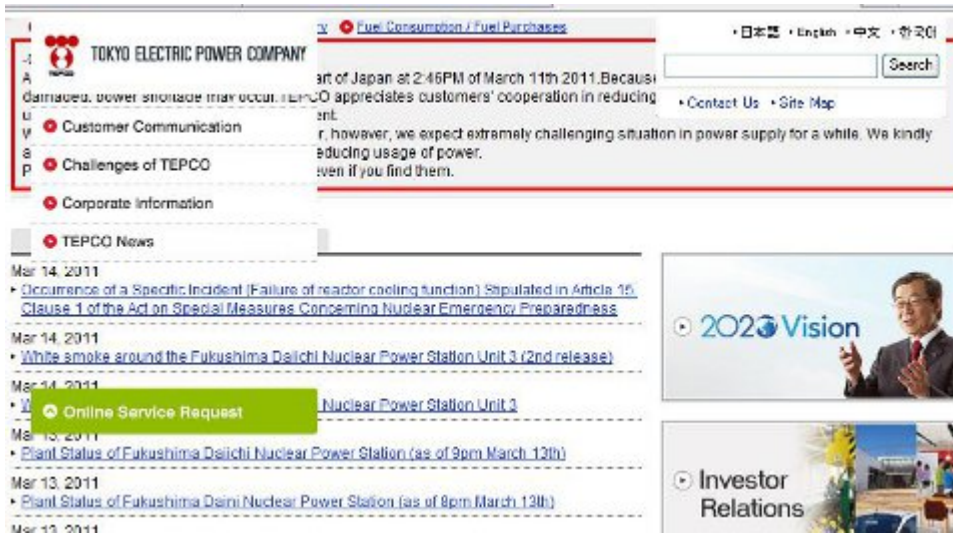
Keine Ursache: [Titanic](#)

Atomkraftwerke: Sicherheitsstandards sollen gesenkt werden

„Atomkraftwerke: Sicherheitsstandards sollen gesenkt werden“, schrieb die [Frankfurter Rundschau](#) vor einem guten halben Jahr. „Dem ARD-Magazin Monitor liegen interne Regierungsdokumente vor, nach denen die Koalition eine deutliche Absenkung des Sicherheitsniveaus für Atomkraftwerke plant. So soll die Verpflichtung der Betreiber zur Nachrüstung, insbesondere auch der sogenannten Altreaktoren, weitgehend abgeschafft werden.“ (via [Fefe](#))

Das ist so ein widerliches verlogenes Pack, das sich – ich wiederhole mich, sorry – in der Darmflora der Atomlobby herumtreibt. Welche merkbefreiten Volltrottel wählen die eigentlich noch? CDU und so?

Fukushima No. 2 reactor's fuel rods fully exposed, melting feared



Auch beim Webdesign ist die japanische AKW-Betreiber-Firma Telco „Spitzenklasse“.

Hier die [Meldung](#) von *Spiegel offline* übersetzt in Online-Journalismus (also mit Quellenangabe/Links):

„Nach Angaben der Betreiberfirma, der Tokyo Electric Power Company (Tepco), sind die Brennstäbe komplett ohne Wasser, der Druck im Reaktor steigt. Der Betreiber hält für möglich, dass es zu einer partiellen Kernschmelze im Reaktor 2 gekommen ist. Dies [teilte die Betreiberfirma Tepco](#) laut der Nachrichtenagentur [Kyodo](#) mit.“

[Nicht nur laut der Nachrichtenagentur, sondern auch höchstderoselbst in englischer Sprache auf ihrer eigenen Website. Habt ihr eigentlich einen Internet-Anschluss beim Spiegel „Online“?]

„At 2:46PM on March 11th 2011, the turbines and reactors of Fukushima Daiichi Nuclear Power Station Unit 1 (Boiling Water Reactor, rated output 460 Megawatts) and Units 2 and 3 (Boiling Water Reactor, Rated Output 784 Megawatts) that had been operating at rated power automatically shutdown due to the Tohoku-Chihou-Taiheiyou-0ki Earthquake.

In response, water injection into Unit 2’s reactor were being carried out by the Reactor Core Isolation Cooling System. However, as the Reactor Core Isolation Cooling System failed

today, it was determined that a specific incident (failure of reactor cooling function) stipulated in article 15, clause 1 has occurred at 1:25 pm today.“